

Aktive Notenbanken

Die Notenbanken sind weltweit bereits sehr viele Stufen auf der Zinstreppe nach oben geklettert. Trotz der erreichten Höhe sind sie mit ihren Anhebungen noch nicht am Ende angekommen. Sie bleiben aktiv und wachsam bezüglich der Inflationsprozesse. In der vergangenen Woche tagten die US-Notenbank Fed und die Europäische Zentralbank (EZB). Beide trafen die erwarteten Leizinsentscheidungen: unverändert in den USA und ein Plus von 0,25 Prozentpunkten im Euroraum. Doch der Ton macht die Musik. Fed-Chef Powell offenbarte, dass im Zweifel schon im Juli eine weitere Erhöhung möglich sei. In Europa hingegen stellt sich laut EZB-Präsidentin Lagarde die Frage nach einer Zinserhöhungspause erst gar nicht. Eine erneute Leitzinsanhebung um 0,25 Prozentpunkte Ende Juli kann als sehr wahrscheinlich angesehen werden. Die Ernsthaftigkeit und Aktivität der EZB gegen die Inflation ist damit klar. Die Renditen von Bundesanleihen legten daraufhin zu. Die Aktienmärkte verzeichneten Kursgewinne.



In dieser Woche schließt sich der Reigen der Notenbanksitzungen. Sowohl bei der Bank of England als auch in Norwegen und in der Schweiz ist mit Leitzins-erhöhungen um 0,25 Prozentpunkte zu rechnen. Es steigt auch in diesen drei Ländern noch kein weißer Rauch von final beruhigter Inflation auf. Immerhin dürfte es bei der Schweizerischen Nationalbank der wohl letzte Zinsschritt sein. Von konjunktureller Seite gibt es in dieser Woche – mit Ausnahme der Einkaufsmanagerindizes für Euroland – wenig neue Daten, die den Märkten Impulse geben könnten.

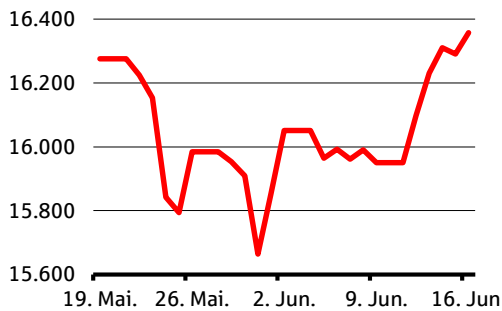


Top-Termine

Dienstag	20.06.	USA	FedEx Corporation (Quartalszahlen)
Mittwoch	21.06.	Vereinigtes Königreich	Verbraucherpreise (Mai)
Donnerstag	22.06.	Vereinigtes Königreich	Zinsentscheid Bank of England
Donnerstag	22.06.	Schweiz	Zinsentscheid Schweizerische Notenbank
Donnerstag	22.06.	Norwegen	Zinsentscheid Norges Bank
Donnerstag	22.06.	USA	Accenture PLC (Quartalszahlen)
Freitag	23.06.	Euroland	Einkaufsmanagerindex (Juni)

Aktien

DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	16.06.2018	16.06.2019	16.06.2020	16.06.2021	16.06.2022	16.06.2023
DAX	bis		-7,0%	1,8%	27,6%	-17,0%	25,5%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

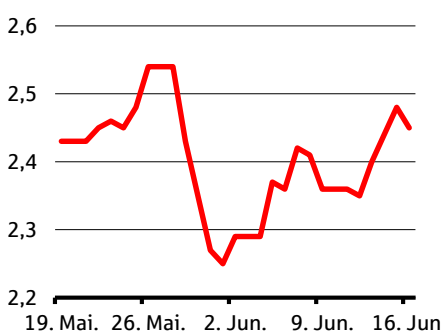
Die Zinsentscheide der großen Notenbanken sind im Wesentlichen im Rahmen der Erwartungen ausgefallen, jetzt richtet sich der Blick auf die verbale Nachbereitung, die in dieser Woche durch zahlreiche Redebeiträge von Notenbankmitgliedern lebhaftere Unterstützung finden wird. Für die Aktienmärkte spannender dürften aber die Einkaufsmanagerindizes am Freitag werden. Denn für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten kommt es entscheidend darauf an, dass den Volkswirtschaften die sanfte Landung gelingt. In dieser Woche sind keine bedeutenden Veröffentlichungen von Unternehmensergebnissen terminiert, hier muss sich der Markt noch bis zur Berichterstattung für das zweite Quartal ab Mitte Juli gedulden.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		16.06.23	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	16358	2,6	2,9	25,5	17,5
EURO STOXX 50	Indexpunkte	4395	2,4	1,8	28,2	15,8
S&P 500	Indexpunkte	4410	2,6	7,3	20,3	14,8
TOPIX	Indexpunkte	2300	3,4	8,1	23,2	21,6
MSCI World	Indexpunkte	2962	2,5	5,5	19,2	13,3
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	13	-12,9	-26,5	-59,3	-38,2

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

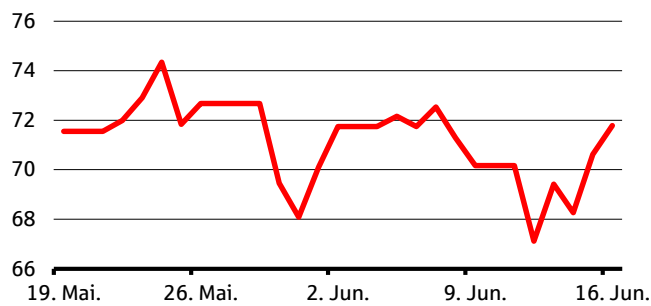
Nach den hawkishen Äußerungen der Fed und der EZB wurden die Erwartungen für die Leitzinsen zwar angehoben, doch spiegeln die Geldmarkt-Forwards weiterhin die Sicht wider, dass der Inflationsdruck in den kommenden Monaten deutlich nachlassen und die Konjunktur sich abschwächen wird, sodass die zusätzlichen geldpolitischen Straffungen hinter den hawkishen Kommentaren der Zentralbanken zurückbleiben werden. Sollten die Makrodaten diese Sicht nicht bestätigen, müssen die Zinserwartungen angehoben werden, und auch am langen Ende der Bundkurve würden die alten Hochpunkte von Anfang März (10-jährige Bundrenditen um 2,75 %) wieder in den Fokus rücken. Zunächst rechnen wir jedoch nicht mit einem Anstieg der Rendite 10-jähriger Bundesanleihen über 2,50 %.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		16.06.23	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	3,10	19,0	47,0	196,0	39,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	2,58	16,0	29,0	106,0	4,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	2,45	9,0	11,0	75,0	-11,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	2,53	2,0	-1,0	70,0	9,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	4,70	11,0	64,0	156,0	29,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	3,99	7,0	47,0	64,0	0,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	3,77	2,0	23,0	49,0	-11,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	3,86	-3,0	-1,0	51,0	-11,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

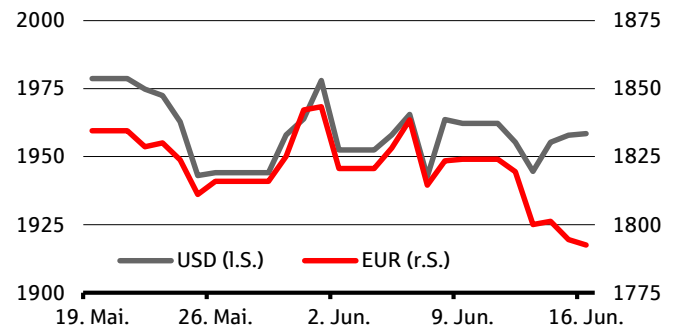
Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von bis	16.06.2018	16.06.2019	16.06.2020	16.06.2021	16.06.2022	16.06.2023
WTI in USD			-19,3%	-26,9%	88,0%	63,0%	-39,0%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



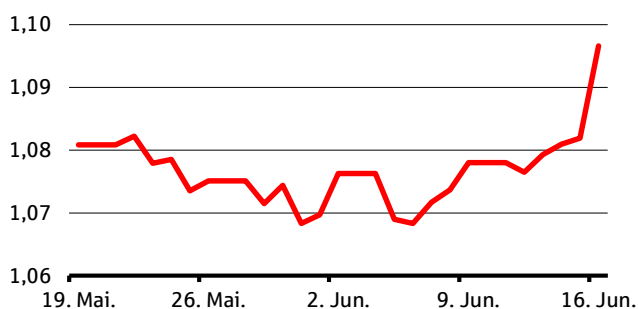
Wertentwicklung	von bis	16.06.2018	16.06.2019	16.06.2020	16.06.2021	16.06.2022	16.06.2023
Gold in USD			5,1%	29,1%	7,5%	-0,7%	6,1%
Gold in EUR			8,8%	28,9%	-0,3%	14,6%	1,9%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen:

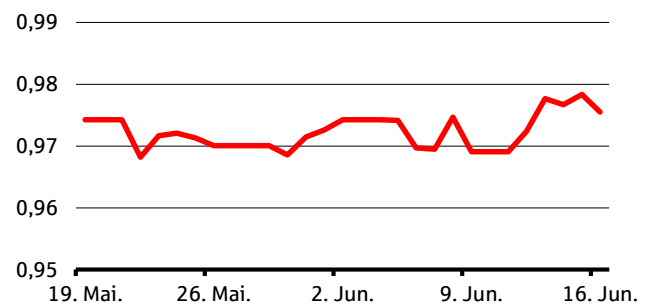
In Einklang mit der Verteuerung von europäischem Erdgas kletterte auch der europäische Rohölpreis (Brent) in der vergangenen Woche nach oben. Im Vergleich zu den letzten Monaten kann bei beiden weiterhin von moderaten Preisniveaus gesprochen werden. Die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar im Nachgang zu den Notenbanksitzungen drückte auf den Goldpreis in Euro. In US-Dollar notiert war in der vergangenen Woche hingegen keine große Goldpreisbewegung zu beobachten.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 16.06.23	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Währungen und Rohstoffe						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,10	1,7	0,8	5,4	2,8
EUR-CHF	CHF	0,98	0,7	0,3	-4,4	-0,9
Rohöl WTI	USD/Barrel	71,8	2,3	1,3	-39,0	-10,6
Erdgas (Dutch TTF)	Euro/MWh	35,0	9,2	10,0	-71,9	-54,1
Gold	USD/Feinunze	1958	-0,2	-1,5	6,1	7,6
Gold	EUR/Feinunze	1793	-1,7	-2,0	1,9	5,1
Geldmarkt						
Veränderung in Basispunkten						
€STR (Overnight)	% p.a.	3,14	-0,3	-0,3	372,6	125,4
Euribor 3 Monate	% p.a.	3,57	10,3	19,0	374,4	144,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Prognoseübersicht**Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Juni 2023**

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht.

Die nächste Aktualisierung erfolgt am Freitag, den 07.07.2023. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter:

https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	09.06.2023	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	15.950	16.000	16.500	17.000
MDAX	27.154	26.000	27.000	29.000
EURO STOXX 50	4.290	4.100	4.300	4.500
S&P 500	4.299	4.150	4.200	4.250
DOW JONES	33.877	32.500	32.900	33.300
TOPIX	2.224	2.250	2.200	2.300
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	1.946	1.880	1.880	1.880

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	09.06.2023	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	3,25	3,75	3,75	3,75
3 Monate (EURIBOR)	3,47	3,75	3,75	3,75
Bundesanleihen, 2 Jahre	2,92	2,85	2,80	2,70
Bundesanleihen, 10 Jahre	2,38	2,45	2,45	2,40
USA Fed Funds Rate	5,00-5,25	5,00-5,25	5,00-5,25	4,25-4,50
Overnight (SOFR)	5,05	5,11	5,11	4,36
US-Treasuries, 2 Jahre	4,60	4,05	3,75	3,15
US-Treasuries, 10 Jahre	3,74	3,30	3,15	2,95

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	09.06.2023	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,07	1,08	1,09	1,12
EUR-CHF	0,97	1,00	1,01	1,03
Rohöl WTI in USD	70,2	76	81	82
Rohöl Brent in Euro	69,5	74	78	77
Gold in USD	1.961,2	1.930	1.910	1.890
Gold in Euro	1.824,5	1.790	1.750	1.690

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2022	2023	2024
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	1,8	-0,6	1,4
	Inflation (HVPI)	8,7	6,2	2,8
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	3,4	0,6	1,5
	Inflation (HVPI)	8,4	5,5	2,6
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,1	1,2	0,9
	Inflation	8,0	3,9	2,3
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,2	2,7	2,8
	Inflation	8,7	6,2	4,2

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 12.06.2023).

Redaktionsschluss: 19.06.2023

Nächste Ausgabe: 26.06.2023

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de